Protokoll 2024-13

Datum 18. November 2024
Zeit 19.30 Uhr –22.00 Uhr
Ort Probelokal im Vereinshaus

Anwesend Margot Altenöder, Norbert Hasler, Nora Meier, Reinold Näscher (Sitzungsleitung), Peter Oehri, Donath Oehri,

Protokoll Donath Oehri

1. **Das Protokoll der 12. Vorstandssitzung vom 12.November 2024 wird genehmigt.**

2. **Gemeindebeitrag**
   Aufgrund der Jahresbeitragskürzung und der zusätzlichen Abschaffung der Subventionen für verschiedene weitere Ausgabenposten bei unserem Verein aufgrund des neuen Vereinsfinanzierungsreglements durch die Gemeinde Gamprin hatte Nobert die Aufgabe, nochmals das Gespräch mit Gemeinderat Helmut Hasler zu suchen und ihm allenfalls den Auftrag zu geben, nochmals mit dem Vorsteher zu sprechen.
   Norbert berichtet über das Gespräch und teilt mit, dass die Rückmeldung noch etwas anders war, als an der letzten Sitzung berichtet. Norbert ist ernüchtert über die Situation; vor allem, dass die Aufwendungen für unsere geselligen Anlässen im Gemeinderat negativ angekommen sind.
   Nach Beendigung des Berichts ist der Vorstand der Ansicht, dass Helmut Hasler die Rückmeldung gegeben werden soll, dass wir auf eine neuerliche Anfrage beim Vorsteher verzichten wollen.
   Es ist nun an der Zeit, die Vereinsmitglieder über die Situation zu informieren. Das heisst, dass wir uns darauf einstellen und den Gürtel enger schnallen müssen.

3. **Kündigung durch Veit**
   Am letzten Freitag, 15. November wurde das bereits seit längerem geplante Gespräch mit Veit durch den Vorstand durchgeführt. Das Gespräch wurde von Reinold geführt und Donath war beim Gespräch dabei, und hat, wenn nötig Ergänzungen, vorgenommen.
   Reinold berichtet über das Gespräch.
   Das Gespräch ist sehr gut, positiv und konstruktiv verlaufen. Veit hat seine Sicht der Dinge sehr breit dargestellt. Er hat insbesondere dargelegt, dass er sehr stark belastet ist durch sein Studium, das Dirigat und die weiteren Aufgaben, die er parallel wahrnehmen muss. Die Aufgabe mit dem Chor gefällt ihm, aber die vielen Gestaltungen der Messen bringen ihn stark unter Druck, so dass er die Vorbereitung nach seiner Meinung nicht zu seiner Zufriedenheit vornehmen kann. Vor allem auch die Heterogenität des Chors ist für ihn sehr fordernd. Von vielen Mitgliedern wird er immer wieder auf verschiedene Aspekte hingewiesen, die zum Teil diametral auseinanderlaufen.

Anlässlich des Gesprächs vom Freitag, 15.November wird auch von Vorstandsseite die Sicht der Dinge und die Rückmeldungen der Chormitglieder in aufbauender Weise vorgebracht. Dass die Chorarbeit durch die vielen Auftritte sehr fordernd ist, hat der Vorstand ebenfalls erkannt und im neuen Jahresplan diesbezüglich einige sehr gute Vorhaben und Massnahmen eingebaut, die die Effizienz steigern werden und damit den Chor und Dirigenten entlasten. Selbstverständlich werden auch verschiedene schwierige Situationen der letzten Zeit angesprochen und entsprechend eingeordnet.

Reinold berichtet an der heutigen Sitzung über das sehr konstruktive Gespräch mit Veit und dass am Schluss des Gesprächs eine gemeinsame Aufbruchstimmung und das Gefühl bestand, durch verschiedene Massnahmen einen positiven Entwicklungsprozess anzugehen, bei dem wir durch regelmässige Gespräche eine gute Vereins- und musikalische Chorarbeit haben werden.

In diesem Sinne waren die zwei Gesprächsteilnehmer aus dem Vorstand am Samstag, 16. November 2024 wohl am meisten überrascht, als Veit seine Dirigentenstelle gegenüber dem Gesamtvorstand per E-Mail auf den 31. Januar 2025 gekündigt hat.

Die Vorstandsmitglieder diskutieren die Kündigung in der Folge intensiv.
Neben der Feststellung der ernüchternden Tatsache wird sogleich mit Freude festgestellt, dass es Veit ein Anliegen ist, mit dem Chor die Weihnachtsmesse 2024 und dann das Konzert am Freitag, 31. Januar 2025 gerne und gewissenhaft vorbereiten zu wollen.
Alle Vorstandsmitglieder sind sich einig, dass wir dies sehr positiv empfinden und wir alles daransetzen, damit wir mit Veit einen guten Abschluss finden und wir weiterhin mit ihm als Organisten der Pfarrkirche als Freunde zusammenarbeiten können.
In der Folge wird das weitere Vorgehen besprochen.

a) Mit Veit wird **die gemeinsame Kommunikation an die Vereinsmitglieder** abgesprochen. Das heisst, der Vorstand möchte die Chormitglieder mit einem mit Veit abgestimmten positiven und aufbauenden Schreiben möglichst noch am Dienstag, 19. November über die Kündigung von Veit informieren. Zu Beginn der kommenden Probe vom 21. November wird Peter ein motivierendes Wort im Sinne einer guten Vorbereitung der beiden Auftritte im Dezember und Januar an die Chormitglieder richten.

b) **Die Vorbereitung der Weihnachtsmesse** soll durch gute Probenbeteiligung möglichst effizient verlaufen. Auf eine vorher im Vorstand besprochene Mitgestaltung der Mitternachtsmesse durch eine Kleingruppe wird in der gegebenen Situation verzichtet.

c) **Vorbereitung auf das Konzert vom 31. Januar 2025**: Dazu wird eine Arbeitsgruppe bestehend aus Norbert, Peter und Donath gebildet. Die Arbeitsgruppe soll vor allem für die musikalischen Rahmenbedingungen einen Vorschlag zuhanden des Dirigenten ausarbeiten, um ein attraktives Konzert zum Abschluss der Dirigententätigkeit zu erreichen.

d) Vorbereitung der **Passivsammelaktion** und der **Werbung auf das Konzert**. Norbert wird federführend und zusammen mit der eingesetzten Arbeitsgruppe einen Vorschlag vorbereiten.

e) Sarah Chong-Marxer hat uns an Allerheiligen sehr feinfühlig und musikalisch an der Orgel begleitet. Am Weihnachtstag, 25. Dezember 2024 wird sie uns wiederum begleiten. In Anbetracht der sehr positiven Begleitung an Allerheiligen wurde Sarah Chong-Marxer bereits für alle Auftritte in der Kirche für das kommende Jahr angefragt, damit sie dann nicht anderweitige Engagements annimmt. Nunmehr hat sich die Situation geändert. Veit wird in Zukunft an den entsprechenden Messgestaltungen als Organist der Pfarrkirche Bendern frei sein und wenn irgendwie möglich wird er auch uns begleiten. In diesem Sinne muss mit Sarah geredet werden. (diesbezüglicher Hinweis auf den nachfolgenden Punkt f)

f) Ab dem 31. Januar 2025 soll die Chorarbeit nahtlos weitergehen, was in Anbetracht der vorgesehenen neuen Messe auf Ostern nötig sein wird. Das heisst, dass es eine vorübergehende Lösung intern geben soll, bei der der Chor durch Donath geleitet werden soll. Die Suche nach einer neuen Dirigentin oder einem neuen Dirigenten soll dann in Ruhe, aber konsequent erfolgen. Norbert bringt insbesondere für die Übergangszeit einen positiven Vorschlag ein. Er weiss, dass Organistin und Pianistin Sarah Chong-Marxer eine Ausbildung als Stimmbildnerin hat und als solche auch eine ausgezeichnete Sängerin ist. Es wird beschlossen, dass mit Sarah Chong das Gespräch gesucht wird und sie angefragt werden soll, ob sie bei uns im kommenden Jahr jeweils am Beginn der Probe ca. 20 Minuten Stimmbildung machen und auch nachher uns als Korrepetitorin bei den Proben unterstützen könnte.

Für das Protokoll:
Donath Oehri

21. November 2024